

Schüleraktionen auf dem Marktplatz

Straßenkinder für einen Tag

Beckum (scl). Die Stunde der jungen Verkäufer schlug gestern auf dem Wochenmarkt. Grundschüler und Gymnasiasten waren dort mit unterschiedlichen Zielsetzungen unterwegs.

Die Fünftklässler des Albertus-Magnus-Gymnasiums erprobten sich als Straßenkinder für einen Tag. Nachdem sie sich im Unterricht mit dem Schicksal bettelarmer Altersgenossen auseinandergesetzt hatten, verdingten sie sich wie diese als Musikanten, Schuhputzer oder Verkäufer von selbstgebasteltem Spielzeug. „Es geht

um den Perspektivwechsel, nicht so sehr um den Ertrag“, erklärte Lehrerin Manuela Rossel. Gleichwohl wird der Erlös der Aktion an das Kinderhilfswerk „Terre des hommes“ überwiesen.

Selbstgefertigtes hatten auch die i-Männchen der Paul-Gerhardt-Schule im Angebot, für die der Verkauf ihrer Artikel eine Übung in Sachen Selbstbewusstsein war. Unterstützt von Lehrerin Anja Gohr sowie von Oskar Simon und Magdalena Scheja füllten die Kinder ihre Klassenkasse für eine Fahrt im vierten Schuljahr.



Tatüta: Taschentüchertaschen gehörten neben Badesalz und Serviettenfutteralen zum Sortiment, das die Erstklässler der Paul-Gerhardt-Schule feilboten.



Perspektivwechsel: Am Mittwochvormittag verdingten sich die Fünftklässler vom AMG als Schuhputzer, Musiker oder Verkäufer, um ein Gespür für das Lebensgefühl ihrer armen Altersgenossen zu bekommen, die ihr Dasein als Straßenkinder fristen.

Bilder: Clauser